

Oktober / November 2015



Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Monatsspruch Oktober

*Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse
nicht auch annehmen?*

Hiob 2, 10

Monatsspruch November

*Erbarmt euch derer,
die zweifeln.*

Judas 22

„Das Wort sie sollen lassen stahn“.

Gedanken zum Reformationstag

Die Reformation unternahm es, eine durch und durch deformierte Kirche wieder in ihre Form zu bringen. Unabhängig von allem, was sich reichs- und weltgeschichtlich im 16. Jahrhundert sonst ereignete, so dass die Reformation zu einem hochpolitischen Ereignis zwischen Papst, Kaiser und Kurfürsten wurde, ist dies ihr aktueller Kern bis heute. Luther war überzeugt, dass sich Kirche und Gemeinde immer neu reformieren müssen (*Ecclesia semper reformanda*). Sie dürfen nicht stillstehen, sonst stagnieren sie und es setzt eine Versteinerung ein. Das wäre nicht gut. Denn die Gemeinde Jesu soll dynamisch sein: Sie soll gemeinsam auf dem Weg zu Gott bleiben.

Der Weg setzt aber eine klare Orientierung, einen Kompass voraus. Fehlt er, so wird die Wanderung ziellos und man verirrt sich. Den Kompass hat Luther ganz eindeutig in Jesus Christus gesehen, in seiner Liebe und Gnade (*„solus Christus“*). Auch das ist ein hochaktuelles Erbe. Wenn wir unseren Glauben überzeugend leben und vermitteln wollen – gerade in einer Welt, die immer unübersichtlicher und vielstimmiger wird, dann müssen wir diese Mitte kennen und uns an sie halten. Wir müssen wissen, dass Jesus in seinem Leben, seinem Leiden und schließlich in seiner Auferstehung dieses Zentrum ist, das Gott und die Menschen verbindet. Indem die Reformation darauf hinweist, betont sie nicht das Trennende, sondern die Einheit der Christen. Die Mitte in Christus und seiner Liebe ist deshalb auch das Wesentlichste in aller künftigen Ökumene.

Dem Wort Gottes, der Bibel, die Luther erstmals in eine verständliche, bis heute gültige deutsche Gesamtübersetzung



gebracht hat, spricht vom Weg Gottes mit den Menschen im Alten und im Neuen Testament. Sie hat höchste Verbindlichkeit (*„sola scriptura“*). Deshalb lag den Reformatoren daran, dass jeder Christ sie lesen und für seinen Glauben fruchtbar machen kann. Die Bibel ist nicht nur ein historisches Dokument, sie ist das Medium, durch das Gott sich dem Menschen mitteilt – damals wie heute und durch das er (von) Gott erfährt. Daraus erwächst der Glaube, der, so die dritte befreiende Erkenntnis der Reformation, uns frei von Schuld macht und uns mit Gott wieder versöhnt (*„sola fide“*).

Die Epoche der Reformation unterscheidet sich weitgehend von unserer Gegenwart. Viele der Differenzen, die aus ihr hervorgegangen sind, sollten heute überwindbar sein. Doch Christus- das lebendige Wort Gottes und der Glaube allein machen unser Christsein bis heute lebendig. Dadurch können wir auf dem Weg bleiben und zugleich die Orientierung nicht verlieren. Das ist das lebendige Erbe Luthers für heute.

Prof. Dr. Harald Seubert

THEOLOGISCHES A B C

ABENDMAHL



Seit es Christen gibt, feiern sie das Abendmahl, das auch „Mahl des Herrn“ genannt wird; denn in diesem Mahl ist Jesus Christus selbst anwesend, um mit ihnen Gemeinschaft zu haben.

Das Abendmahl hat verschiedene Ursprünge, die alle im Neuen Testament anklingen: Die festlichen Mahlzeiten, die Jesus mit seinen Jüngern sowie den Ausgestoßenen und Verachteten der Gesellschaft hielt und ihnen damit die Gemeinschaft mit Gott zeigte; das letzte Mahl Jesu am Abend vor seinem Tod; die Erscheinungsmahle des Auferstandenen sowie das Passahmahl im Alten Testament.

Auch die Einsetzungsworte sind in vier unterschiedlichen Fassungen überliefert: Mt 26,26-29 und Mk 14,22-25 ähneln einander stark, daneben finden sich Lk 22,19-20 und 1. Kor 11,2-25. Aus der Verbindung dieser Texte hat sich die Fassung der Einsetzungsworte ergeben, wie sie in Luthers Kleinem Katechismus stehen und im evangelischen Gottesdienst gebraucht werden.

Trotz verschiedener Überlieferungen finden sich durchgängig drei theologische Motive, die die Bedeutung des Abendmahls ausmachen:

Gedächtnis des Todes Jesu. Indem die Gemeinde das Abendmahl feiert, erfüllt sie den Auftrag Jesu: „Solches tut zu meinem Gedächtnis!“ Im biblischen Sinn ist Gedächtnis mehr als bloße Erinnerung. Es bedeutet, dass das vergangene Ereignis, nämlich Leben, Tod und Auferstehung Jesu, für uns Gegenwart wird. Wir erkennen uns und unser Leben in dieser Perspektive neu.

Bekräftigung des Bundes Gottes mit den Menschen. Tod und Auferstehung Jesu sind für uns geschehen. Das heißt Vergebung und Versöhnung mit Gott.

Hoffnung und Leben. Die Freude des himmlischen Reiches ist hier schon gegenwärtig. Wir hoffen darauf, dass Christus das vollenden wird, was er angefangen hat, dass er die Welt zu seinem Ziel führt. Als Unterpfand dieser Hoffnung ist uns das Abendmahl gegeben.

Natürlich war das Abendmahl auch Gegenstand vieler Streitigkeiten, bei denen es um das rechte Verständnis des Mahles ging. Generell standen sich zwei Positionen gegenüber, eine eher „symbolische“ Interpretation und eine eher „realistische“. „Symbolisch“ heißt, Brot und Wein haben Hinweischarakter auf Leib und Blut Christi. „Realistisch“ heißt, dass Brot und Wein auch wirklich in Leib und Blut Christi verwandelt sind. Diese Wandlungslehre (Transsubstantiation) wurde in der katholischen Kirche stark ausgebildet und bis heute gelehrt.

Die Reformation lehnte diese Auffassung ab, hielt aber an einer realen Präsenz Christi im Abendmahl fest, nämlich in der damit verbundenen Verheißung Christi: „Für dich gegeben, für dich vergossen.“ Auch führte Luther den sogenannten Laienkelch wieder ein.

In der ökumenischen Bewegung haben sich inzwischen große Annäherungen im Verständnis des Abendmahls bzw. der Eucharistie ergeben. Schwierig bleibt das Amtsverständnis. Nur der geweihte Priester kann nach katholischer Auffassung „wandeln“. So liegt noch ein gutes Stück Weg vor uns zu einer gemeinsamen Feier des Abendmahls.

Sonja Straub

**Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren zu unserem
Kinderbibeltag mit dem Thema
„Immer @nline – dein Engel“.**

**Er findet statt am Buss- und Bettag, Mittwoch, den 18. November 2015
von 10.00 bis 17.00 Uhr in unserem Gemeindehaus „Arche“.**

**Gemeinsam wollen wir erleben, wie die Engel Gottes uns begleiten. Dabei
hören wir Geschichten, wir basteln, spielen und haben hoffentlich viel Spass
zusammen.**

**Die Kosten betragen 10,- Euro einschließlich Material und warmem
Mittagessen.**

Anmeldung bitte per E-Mail an banzeru@aol.com

Wir freuen uns auf euch!

Sonja Straub und Team

Wir stellen ein - Wir stellen ein – Wir stellen ein – Wir stellen ein

eine Pflegefachkraft m/W

**450,- € - Basis, ca. 30 Std./Monat, flexibel, nach Vereinbarung
für Frühdienst u./o. Spätdienst**

Was Sie mitbringen sollten:

**ein Examen als Krankenpfleger/in bzw. Altenpfleger/in mit Berufserfahrung und selbstständiger Arbeitsweise
Führerschein**

Wir bieten:

**Die Vergütung richtet sich nach den AVR der Diakonie Bayern
Einen Arbeitsplatz im Stadtteil Zabo in einem netten Team**

Bei Interesse rufen Sie uns an, um einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren. Für weitere Auskünfte vorab stehen Ihnen Frau Zaigler (PDL) oder Frau Gottschalk-Weber gerne zur Verfügung.

Ihre Diakoniestation Zabo

Johanna Zaigler

Tel. 210 78 09



Schülercoaching an der Thusneldaschule sucht weitere Coaches

Seit 2006 gibt es an der Thusneldaschule in Mögeldorf eine Gruppe Ehrenamtlicher, die nach dem „Cadolzbürger Modell“ Schüler ab der 7. Klasse coachen, z. Z. sind wir 3 Frauen und 4 Männer.

Was ist Schülercoaching?

Begleitung und stetige Unterstützung von Jugendlichen durch einen Erwachsenen. Es findet außerhalb von Schule und Elternhaus statt.

Aufgaben eines Coaches

Ein Coach ist weder Nachhilfelehrer noch Elternersatz. Er drängt weder auf Leistung noch auf Disziplin, er nimmt den Jugendlichen ernst, erkennt seine Stärken und setzt hier an. In wöchentlichen Treffen unterstützt er bei konkreten Anliegen. Er zwingt dem Jugendlichen nichts auf sondern fördert ihn in seinen Stärken und Interessen. Verbindlichkeit und Vertrauen bilden die Basis der Beziehung.

Was zeichnet den Coach aus?

Lebenserfahrung, Gelassenheit und Durchhaltevermögen.

Welche Schwierigkeiten sind zu erwarten?

Das Zusammenfinden eines guten Tandems kann durchaus etwas dauern. Denn es muss für beide, den Schüler wie die Schülerin und den Begleiter, die Begleiterin passen.

Wie viel Zeit muss ich investieren?

Ein wöchentliches Treffen mit ein bis zwei Stunden stellt Kontinuität sicher. Die Schülercoaches der Thusneldaschule treffen sich alle sechs Wochen zum Lagebericht. Das ist's auch schon. Die Gruppe wird professionell per Supervision begleitet. Wer sich unverbindlich erst mal ein eigenes Bild verschaffen will, ist herzlich eingeladen:

richard.buening@gmx.net oder Tel: **5064806**

weitere Informationen zum „Cadolzbürger Modell“:

<http://www.der-schuelercoach.de>

"VOLKSTÄNZE AUS ALLER WELT"

Wir tanzen von Schottisch bis Israel so ungefähr alles, leicht und zum Mittanzen. Lust und Freude an den Stimmungen, die die verschiedenen Tänze mit sich bringen sind uns genauso wichtig, wie das immer wieder neu lernen der Tanzschritte und Formen.

Die nächsten Termine:

jeweils Mittwoch 20.15 - 21.45 Uhr

16. Sept./14.Okt./25.Nov./16.Dez.2015

13.Jan./24.Feb./16.März 2016

im großen Gemeindesaal

Leitung: Antje Krebs

Organisation: Michael Geßner, Verena Schiller

Tel. 4800642



Getauft wurden:

Toma Seidel	Regensburger Straße 414
Simon Kauer	Rohrmattenstraße 31
Lorenz Koblenz	Hummelsteiner Weg 33
Emma Siedentopf	Komotauer Straße 59
Erik Volland	Heimgartenweg 10

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5



Bestattet wurden:

Wolfgang Mickeleit	68 Jahre	Schöpfstraße 33
Anna Vogelhuber	89 Jahre	Bingstraße 30
Werner Baumann	88 Jahre	Eichendorffstraße 41 früher Jochensteinstraße 3
Anton Arnold	97 Jahre	Bingstraße 30
Emma Repscher	91 Jahre	Bingstraße 30
Hedwig Kühnl	91 Jahre	Bingstraße 30
Günter Funze	76 Jahre	Jochensteinstraße 6
Otto Herbst	93 Jahre	Jochensteinstraße 30
Otto Lutz	63 Jahre	Komotauer Straße 7
Ingeborg Weddy	81 Jahre	Kronstädter Straße 37

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.
2. Timotheus 1,10



Nacht der Lichter

am 8. November 2015 um 20 Uhr in der Auferstehungskirche
ab 19 Uhr Einüben der Lieder, für Interessierte
gestaltet vom ökumenischen Taizekreis

Gottesdienste im Oktober

4. Oktober, Erntedankfest
Kollekte: Mission EineWelt

9.00 Wohnstift,
Pfarrerin Arnold

**10.00 Gottesdienst mit
Kindergarten
Waldmünchener Str.**
Pfarrer Bartels

11. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis **10.00**
Kollekte: Partnergemeinde Charkow

Gottesdienst,
Pfarrerin Arnold

11.30 Wichtiggottesdienst
Pfarrerin Straub mit Team



18. Oktober, 20. Sonntag n. Trinitatis **9.00**
Kollekte: Diakonie i. Bayern

Wohnstift
Prof. Dr. Seubert

**11.00 11-Uhr-Kirche
mit Taferinnerung**
Pfarrerin Straub mit Team



25. Oktober, 21. Sonntag n. Trinitatis **10.00**
Kollekte: Erwachsenenbildung

**Gottesdienst mit
Kindergottesdienst**
Pfarrer i. R. Sekes



„Bibel teilen“



Zusammenkommen, um gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel zu lesen, miteinander zu hören, neues zu entdecken und einander mitzuteilen – das ist das Wichtigste in dieser Stunde.

Das nächste ökumenische Treffen findet statt am

Mittwoch, 28. Oktober, 20.00 bis 21.00 Uhr, St. Stefan, Bierstüberl.
Bibelstelle: Matth. 5, 2-10.

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Gottesdienste im November

1. November, 22. Sonntag n. Trinitatis	9.00	Wohnstift Pfarrerin Straub	
Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Straub	
5. November, Donnerstag	16.00	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen im Wohnstift Pfarrerin Arnold	
8. November, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00	Kirche Pfarrerin Arnold	
Kollekte: Stadtmission Nürnberg			
15. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00	Wohnstift mit Abendmahl Pfarrer Bartels	
Kollekte: Vereinigte Evang.-luth. Kirche in Deutschland	11.00	11-Uhr-Kirche Pfarrerin Straub mit Team	
18. November, Buß-u. Bettag	10.00	Wohnstift mit Abendmahl Pfarrer Bartels	
Kollekte: Eigene Gemeinde	19.00	Kirche mit Abendmahl Pfarrer Bartels	
22. November, Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Kindergottesdienst Pfarrerin Straub	
Kollekte: Eigene Gemeinde			
29. November, 1. Advent	9.00	Wohnstift, Pfarrerin Arnold	
Kollekte: Brot für die Welt	10.00	Kirche mit Kindergarten Julius-Schieder-Platz Pfarrer Bartels	
4. Dezember, Freitag	19.00	Adventsandacht Pfarrerin Straub	
6. Dezember, 2. Advent	10.00	Kirche mit Abendmahl Pfarrerin Straub	
Kollekte: Eigene Gemeinde			

Redaktionsschluss für den Dezember / Januar-Boten 16. Oktober

Druckerei: Nova Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg, Tel. 580 546 70, Fax 580 546 729

Abholtermin des Dezember / Januar-Boten 28. November

Herausg.: Pfarrer Uwe Bartels, Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg Redaktion: Pfarrer Uwe Bartels, Helmut Seubert

Fragen an Worte, Gedichte und Prosa, von E. Lutz, 14.90 Euro
Im gut sortierten Buchhandel oder beim H. Seubert Verlag, Tel. 40 87 173



ÜBELEIN GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweierstraße 58 • 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395

über 60 Jahre

www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de



Albert Plentinger Nachf.

Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns

persönlich – Mo:
telefonisch – Mo - Do:
sowie nach Vereinbarung

14.00 - 16.00 Uhr
07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Passauer Straße 25
90480 Nürnberg

Telefon 0911 - 402176
Telefax 0911 - 405671

E-Mail: plentingerohg@t-online.de



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

www.zabo-apotheke.de

ZABO APOTHEKE

... alles für Gesundheit und Wohlbefinden

Zabo-Apotheke · Apotheker Peter Müller · Zerkabelshofer Hauptstr. 18
90480 Nürnberg · Telefon 0911/405 404 · info@zabo-apotheke.de



Der Mensch steht im Mittelpunkt

- Kompetente Beratung
- Grundpflege
- Medizinische Verordnungen durchführen
- Sterbebegleitung
- Unterstützung Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Nachweis für Pflegeversicherung
- Vermittlung von Dienstleistungen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“

Zu Hause leben solange wie möglich

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4, 90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

e-mail: diakonie-zabo@arcor.de



Ambulanter Pflegedienst



gerne für Sie da...

GOLDBACH - APOTHEKE

ZERZABELSHOFSTR. 25
90478 NÜRNBERG

www.goldbach-apo.de
info@goldbach-apo.de

TELEFON 09 11/46 46 47
TELEFAX 09 11/46 77 47

Qualität für Ihre Gesundheit:
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Montag - Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20 — 90480 Nürnberg

Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592



Filiale Adamstr. 20, 90489 Nürnberg, Tel.: 0911/51 93 834, Fax: 0911/51 93 912

Filiale Ziegelsteinstr. 32, 90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956

www.bestattungen-kaplan.de

email: harry-kaplan@t-online.de

Bestattungsinstitut

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Haumausstattung
handwerks



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel.: (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00

Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

Haumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschs-service für Gardinen

Wir laden ein

Gemeindezentrum Julius-Schieder-Platz 2

Großer Gemeindesaal:

- Kirchenmusik:** Gospelchor: Montag, 17.45 Uhr
Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr
Posaunenchor: Freitag, 20.00 Uhr
Leitung: Heidi Brettschneider, Tel. 54 87 793
- Gymnastik für Frauen mit Antje Krebs:** Donnerstag, jeweils 9.00 bis 10.00 Uhr
Informationen und Anmeldung bei Antje Krebs, Telefon 35 17 79
- Fitnesstraining für Frauen:** Dienstag
19.30 – 20.15 Uhr, Verena Schiller, Tel. 40 87 808 und
20.30 – 21.15 Uhr, Elke Huhl, Tel. 40 56 12
- Seniorengymnastik:** Mittwoch, 14.00 – 14.45 und 15.00 – 15.45 Uhr
Martina Raffler, Tel. 40 45 62
- Miniclubs:** Kontakt über Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Eltern-Kind-Turnen:** Montag, 9.15 - 10.15 Uhr, ab 2 Jahre
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Rhythmik Musik.Früherziehung** Dienstag, 15.30 - 16.30 Uhr, ab 3 Jahre
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Tanzen zu zweit:** Samstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr
Samstag, 14. November, 19.30 Uhr
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Tanzmäuse:** Montag, 15.00 - 16.00 Uhr, ab 4 Jahre, 16.15—17.15 Uhr ab 5 Jahre
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Musikzwerge Baby Musikzwerge Kind** Dienstag 9.15 - 10.15 Uhr, ab 12 Monate
Dienstag 10.30 - 11.30 Uhr, ab 3 Monate
Mittwoch, 9.15 - 10.15 Uhr, ab 18 Monate
Mittwoch, 10.30 –11.30 Uhr, ab 3 Monate
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Yoga mit Frau Schmoldt** Mittwoch, 07., 14., 21., 28. Oktober, 18.30 Uhr
Freitag, 02.,09., 16., 23., 30. Oktober, 17.30 Uhr
Mittwoch, 04., 11., 18., 25. November, 18.30 Uhr
Freitag, 06., 13., 20., 27. November, 17.30 Uhr
Renate Schmoldt, Telefon 23 26 15

August-Meier-Heim, Regensburger Straße 380

- Gottesdienste:** Ankündigung vor Ort
Informationen bei Frau Pfarrerin Arnold

Gemeindezentrum Julius-Schieder-Platz 2

Kleiner Gemeindesaal:

- Seniorenkreis:** Montag, 26. Oktober, 14.30 Uhr
Würfeln und sich erinnern. Frau Kohler-Kreß
Montag, 30. November, 14.30 Uhr
Advent - Zeit der Erwartung
Information im Pfarramt, Telefon 40 44 22
- Kinderchor:** Mittwoch, 1. Gruppe, 15.15 – 16.00 (Kleine, ab 5 Jahre)
2. Gruppe, 16.00 – 17.00 (Große)
Heidi Brettschneider, Tel. 54 87 793

ARCHE Kötztlinger Straße 88

- Trommelgruppe:** Afro-percussion Trommelgruppe
jeden 2. Freitag im Monat
15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindeteil der Arche
- Samstags-
Frauenclub:** 17. Oktober
Die Geschichte unserer Burg—Führung auf unserer Burg!
Mit Carola Gärtner, Stadtführerin
21. November
Vorweihnachtliches Basteln
Bitte Voranmeldung! Wegen Material besorgen!
Informationen bei Renate Heep, Tel. 40 78 39
und Ursula Schultheiß-Frosch, Tel. 40 45 67
- Frauen
in der ARCHE:** Donnerstag, 22. Oktober „Schmerz lass nach“
Donnerstag, 19. November Besuch von Frau Pfarrerin Arnold
Nähere Informationen bei Barbara Bloss, Tel. 40 00 01
oder bei Doris Ludwig, Tel. 40 65 34
- Zeit für uns** Sonntag, 12. Oktober
Wanderung um Lauf/Pegnitz
Reingard Fuchs, Tel. 40 26 79
Andrea Fischer, Tel. 480 42 56
- Taizé-Singen:** 4. Oktober, 19.30 Uhr
8. November, 19.00 Uhr
„Nacht der Lichter“ in unserer Kirche (Siehe auch Artikel)
Joachim Ulrich, Telefon 40 13 53
Verena Schiller, Telefon 40 87 808
- Miniclubs:** Monika Fischer, Tel. 40 63 12,
- Kontaktkreis Asyl:** Rita Ensinger, Tel. 40 81 07

Wohnstift am Tiergarten, Bingstraße 30

- Bibelstunden:** Freitag, 2. Oktober, 16.00 Uhr
Dienstag, 3. November, 16.00 Uhr

<p>mode- und bettenhaus strunz www.strunz-in-zabo.de Zerzabelshofer Hauptstr. 48 0911 / 40 48 70</p>	<p> E-CHECK elektro Rippel Philips-Vertragswerkstatt 90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42</p> <p>■ Installation ■ Service ■ Wartung ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien · Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen · Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe · Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.</p>
<p> Elektro-Rupprecht 90480 Nürnberg Zerzabelshofer Hauptstr. 11 Telefon 40 46 76 Telefax 40 97 923</p>	<p>Wurzelwerk Ein Buch mit vielen guten Gedanken, eine Rarität und ein wirklich wunderschönes Geschenk. 19,50 Euro, im gut sortierten Buchhandel oder direkt vom H.Seubert Verlag 40 87 173</p> 
<p>Gerlinde Loider Medizinische Fußpflege und Kosmetik Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33 90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31</p> <p>Nach telefonischer Vereinbarung</p>	<p> Park-Apotheke Zerzabelshofer Hauptstr. 45 · 90480 Nürnberg Telefon 0911/401 07 08 · Telefax 0911/40 94 17</p> <p>www.park-apotheke-nuernberg.de</p>



Die Gemeindebücherei – Wer? Wie? Wo?

Heute möchten wir uns bei Ihnen vorstellen oder erneut in Erinnerung rufen:
Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage Ihnen eine eigene Bücherei mit über 4.000 Büchern anzubieten. Sie haben die Möglichkeit sowohl für die Kinder Bilderbücher auszuleihen, oder sie finden auch im Jugendbuchbereich, angefangen vom ersten Lesealter bis zu den älteren Kindern den entsprechenden Lesestoff. Für die Erwachsenen haben wir sowohl Sachbücher, wie Biografien und natürlich Romane vorrätig. Jeder kann Leser bei uns werden. Die Ausleihe ist kostenlos. Sie finden uns im Julius-Schieder-Altenwohnhaus. Der Zugang ist über die Gittertür zwischen Kirche und Kindergarten, nach links über den Hof zum Kellereingang des Altenwohnhauses. Also, kommen Sie einmal zu uns oder schicken Sie auch Ihre Kinder.

Unsere Ausleihzeiten:
Jeden Dienstag 15 - 17 Uhr, Donnerstag 08.10. und 22.10., 12. und 26.11. von 18 - 19 Uhr.
Es freuen sich über Ihren Besuch:

Christa Büttner, Gisela Gottschalk, Ursel Kabelitz, Irmgard Kloss, Doris Ludwig

Laufende Angebote der Evangelischen Jugend Zabo:



Jugendtreff / Jugendbar in der Arche

Montag: 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr

Maximilian Seitz: 01575 / 6200749

Alexander Fajeruzzof: 0911 / 40 26 09

Homepage: www.jugendhaus-arche.de

Ansprechpartner:

Frau Pfarrerin Straub

Telefon 96 04 97 10

Die Diakonie braucht Unterstützung



Diesem Auferstehungsboten liegen die Faltblätter und Spendentüten für die Herbstsammlung der Diakonie bei. In diesem Jahr sollen besonders Angebote für Alleinerziehende unterstützt werden.

Außerdem bittet die **Katastrophenhilfe des Diakonischen Werks** dringend um Spenden wegen der enorm gestiegenen Zahl der Flüchtlinge. Spenden können beim Pfarramt abgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter

www.diakonie-katastrophenhilfe.de.

Leuchtende Zeiten im Advent 2015



So haben uns die Adventsfenster 2014 erwartet:

Leuchtende, wärmende Punkte in Zabo mitten in der dunklen Zeit!

Wundervolle Menschen haben sich vorbereitet auf andere, die kommen, die ihre Tasse und ihr Interesse mitbringen und sich beschenken lassen wollen vom Licht beim Adventsfenster des Abends. Auch 2015 kann es so werden!

Wer mitmachen möchte, kann seine Zeit so gestalten, dass das Adventsfenster mit Liedern, kurzen Texten oder einer kleinen Geschichte gestaltet ist. Nachbarn und Bekannte werden eingeladen, Zabos Kirchen machen es öffentlich:

Auch „Noch-nicht-Bekannte“ sind willkommen!

Herzlichen Dank allen Gastgebern und Gästen, die sagen: schön, dass es Adventsfenster gibt: Leuchtende Zeit im Advent!

Wer als Gastgeber ein Adventsfenster ausrichten möchte, kann sich mit seinem Wunschdatum (vorrangig Fr/Sa/So vom 1.- 4. Advent, andere Termine sind möglich!) rechtzeitig in die ab Anfang November ausliegenden Listen eintragen (Name, Anschrift, Telefon, e-mail, **Termin und Alternativtermin!**) oder telefonisch melden.

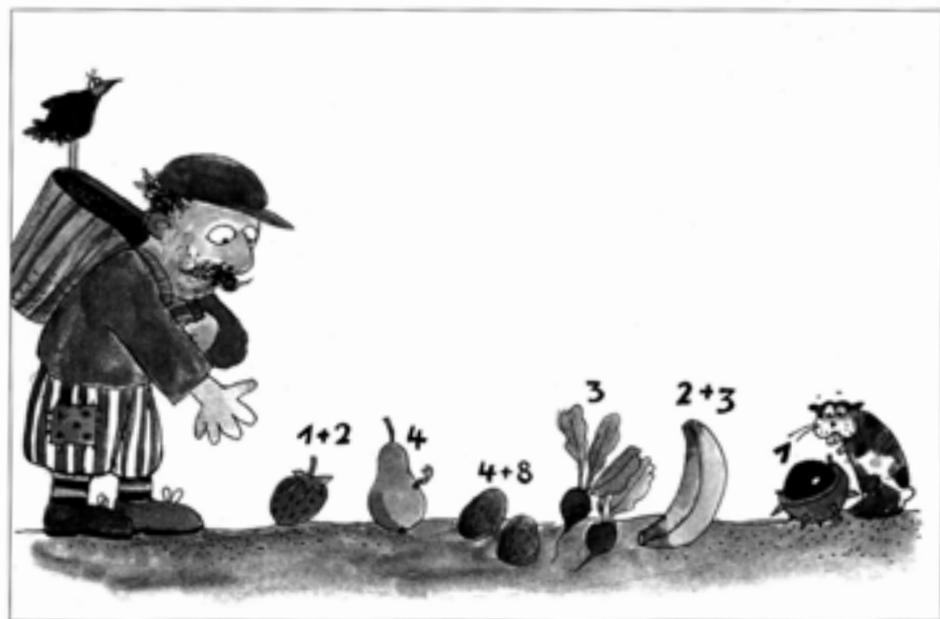
Die Abstimmung der Termine übernehmen
Manfred Seifert (Tel. 940 19 33) und
Reingard Fuchs (Tel. 40 26 79) reingardfuchs@web.de

Buchstabenrätsel mit Früchten

von Christian Badel

Bauer Bruno ist verwirrt.
Hat er sich denn so geirrt?
In der Ackerfurche Sieben
sieht er reife Früchte liegen.
Der Bauer stutzt und denkt „Patzblitz,
da macht sich einer einen Witz!“
Denn neben all dem Kleingemüse
liegt etwas Falsches auf der Wiese.

Finde heraus, welche Frucht nicht in unserem Land wächst. Über den Früchten stehen Zahlen. Schreibst du die jeweiligen Buchstaben nacheinander auf, ergibt sich der Name eines Festtages im Herbst.



(Lösungen: Banane, Erntedank)

Im Dienst für Sie

Pfarramt Forstmeisterstraße 6 Tel. 40 44 22, Fax 40 46 31
E-mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de
Internet: www.zabo-evangelisch.de
Bürostunden der Sekretärin Ines Krieglsteiner:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 15 – 17 Uhr

Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstraße 6, Tel. 40 44 22
Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrerin Sonja Straub Zwieseler Straße 7, Telefon 96 04 97 10

Pfarrerin Julia Arnold Telefon 40 999 280
Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg-Ost

**Kantorin
Heidi Brettschneider** Telefon 54 87 793
(mit Anrufbeantworter)

**Vertrauensleute des
Kirchenvorstands** Frau Anke Maubach, Engelweiherstraße 4, Telefon 40 94 81
Frau Andrea Fischer, Chamer Straße 25, Telefon 480 42 56

Kindergarten am **Julius-Schieder-Platz**, Tel. 40 79 20

Kindergarten an der **Waldmünchener Straße**, Tel. 54 06 392

Gemeindebücherei Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite
Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr
Donnerstag, 18 – 19 Uhr,
Leiterin: Irmgard Kloss

**Spendenkonto:
der Kirchengemeinde** Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE40 7605 0101 0005 4760 31, BIC: SSKNDE77XXX

Diakoniestation Julius-Schieder-Platz 4, **Telefon 210 78 09**
E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de
Leitung: Sr. Johanna Zaigler
IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00, BIC: SSKNDE77XXX
Sparkasse Nürnberg

**Diakonieverein
Zerzabelshof e.V.** 1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels Tel.40 44 22
2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel
Kassiererin: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Tel. 40 62 78
Altenwohnhaus: Gabi Mitsdörffer Tel. 40 40 51
IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28, BIC: SSKNDE77XXX
Sparkasse Nürnberg

**Verein
Freunde
der Arche** 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstraße 7, Tel. 40 78 39
Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch, Viatisstraße 42, Tel. 40 45 67
Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99, BIC: SSKNDE77XXX

**Verein zur Förderung
der Kirchenmusik** 1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich
2. Vorsitzender: Dr. Helmut Schmidt, Tel. 0 91 87 / 45 85
Kassenführer: Jürgen Blümel, Tel. 40 89 004
IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09, BIC: SSKNDE77XXX
